

Archivnummer EM-381



Herkunft Kirchenschatz der Pfarre Hl. Nikolaus in Egg

Zeitraumen 18. Jh.

Maße Durchmesser: 16,7 cm, Höhe: 40 cm

Material Silber, Gold, Glassteine

Technik Gold-/Silberschmiedearbeit

Beschreibung teilvergoldetes Ziborium; getriebenen, ziseliert und vergoldet; runder gewölbter Fuß mit schmalen Standring und Rankenmotiv; verjüngender Schaft mit birnenförmigem Nodus mit genietetem Silberdekor; glatte Kupa mit allseitig durchbrochener Silbereinfassung mit Voluten und Putti; Deckel gewölbt mit aufgenieteter silberner Blütenkrone sowie facettierten und gefassten Glassteinen: am Kronenrand blau-rot alternierend, an den Blüten gelb; gesägtes, vergoldetes Kreuz mit gegossenem Silberkorpus als Knauf; Objekt ungemarkt

Objektgeschichte Ein Ziborium – ein Speise- oder Hostienkelch mit abnehmbarem Deckel – ist in der katholischen oder orthodoxen Kirche ein liturgisches Gefäß, in dem geweihte Hostien im Tabernakel aufbewahrt werden.